

52/154-156

Fidel Zurlauben] von Gott gesegnet" worden seien. Schliesslich dankt Suter nochmals für das ihm letztes Jahr zugeeignete Geschenk.

Original, mit Siegel - AH 52, 378-379 - Blatt 378^V und 379^F leer

155

1730 Januar 18., Zug

A

SCHREIBEN VON MARIA ANNA BURTZ VON SEETHAL AN DEN FUERSTABT VON MURI, GEROLD I. [HAIMB], VISITATOR DER SCHWEIZERISCHEN BENEDIKTINER KONGREGATION, MURI

"Demnach Gott dem Allmechtigen hat belieben wollen weylant Meinen Liebsten Herrn [Beat Ludwig Zurlauben] nach 10 tägiger Kranckheit den 5. dis zu seinen Göttlichen Gnaden zu beruffen, als habe ich nicht übergehen können Jhro Hochfürstl. Gn. solches zu Notificieren, anbevor auch höchste Danckhsobligation zu bezeügen vor Meinem Herrn sel. bey Lebzeiten Mihr undt ganzem unserem Haus gnädigst geflossenen hohen gnaden, vor welches Gott Jhro Hochfürstl. Gn. glückliche Regierung in lange Jahr prolongieren wolle, Meines Herrn sel. abgelebte seel dero undergebenem ... Convents vill vermögentem Hl. gebett, mich sambt Meinen 4 Weislen [Beat Fidel, Maria Anna Louisa die spätere Nonne Maria Euphemia Christina Helena, Maria Franziska Verena Antoinetta, Anna Katharina Antonia Karolina] Jhro Hochfürstl. Gn. für bas recommendierendte".

Kopie - AH 52, 380-381 - Blatt 381^R leer

156

1684 Januar 17.

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [LUDWIG XIV.], KOENIG [VON FRANKREICH UND NAVARRA]

s. AH 52/28

Kopie, von anderer Hand als AH 52/28 - AH 52, 382